

Der Prüfungsbogen enthält insgesamt 100 Fragen mit je 4 möglichen Antworten von denen nur eine zutrifft. Die Fragen müssen innerhalb von 65 Minuten beantwortet werden. Zum Bestehen dieses Prüfungsteils müssen mindestens 80 Fragen richtig beantwortet werden.

### Abschnitt 1

#### Seefunkzeugnisse

1. **Wer stellt in der Bundesrepublik Deutschland Seefunkzeugnisse aus?**

Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post

2. **Wie heißt daß von Ihnen zu erwerbende Seefunkzeugnis, wenn Sie am GMDSS teilnehmen wollen?**

Allgemeines Betriebszeugnis für Funker

3. **In welcher internationalen Vorschrift sind die Regelungen für den Erwerb von Seefunkzeugnissen festgelegt?**

Radio Regulations (VO-Funk)

4. **Welche Seefunkzeugnisse berechtigen zur Teilnahme am GMDSS**

Allgemeines Betriebszeugnis für Funker, Beschränkt gültiges Betriebszeugnis für Funker I, Beschränkt gültiges Betriebszeugnis für Funker II, Funkelektronikzeugnis 1. Klasse, Funkelektronikzeugnis 2. Klasse

5. **Was bedeutet die Abkürzung "GOC"?**

General Operators Certificate

6. **Was bedeutet die Abkürzung "ROC"?**

Restricted Operators Certificate

7. **Welche Funkdienste dürfen mit dem "Allgemeinen Betriebszeugnis für Funker" ausgeübt werden?**

Sprechseefunkdienst, Satellitenseefunkdienst, Digitaler Selektivruf, Funkfernschreiben, Binnenschiffahrtfunk

8. **Welche Gültigkeitsdauer hat ein Seefunkzeugnis?**

Es wird auf Lebenszeit ausgestellt

9. **In welcher nationalen Verordnung sind die Bestimmungen für den Erwerb von Seefunkzeugnissen enthalten?**

Verordnung über Seefunkzeugnisse

10. **Wer außer Ihnen muß an Bord ebenfalls ein Seefunkzeugnis besitzen?**

Der Kapitän und alle nautischen Offiziere

11. **Sie wollen weltweit im Seegebiet A1 die Funkeinrichtungen im GMDSS bedienen. Welches Seefunkzeugnis ist mindestens erforderlich?**

Beschränkt gültiges Betriebszeugnis für Funker I

- 12. Sie üben weltweit im Seegebiet A4 den Funkverkehr im GMDSS aus. Welches Seefunkzeugnis benötigen Sie mindestens?**

Allgemeines Betriebszeugnis für Funker

- 13. Unter welchen Umständen kann ein Seefunkzeugnis entzogen werden?**

Wenn der Inhaber in grober Weise gegen wichtige Funkvorschriften verstoßen hat

- 14. Ist das Seefunkzeugnis an Bord mitzuführen?**

Ja

- 15. Ist der Funker verpflichtet, sein Seefunkzeugnis ausländischen Prüfbeamten auf Verlangen vorzuzeigen?**

Ja

- 16. Zu was berechtigt das “Beschränkt gültige Betriebszeugnis für Funker I”?**

Berechtigt zum Bedienen der Sprech-Seefunkstellen für UKW, der Funkeinrichtungen des GMDSS für UKW, sowie der Funkeinrichtungen des Binnenschiffahrtsfunks. Geltungsbereich weltweit im Seegebiet A1.

- 17. Dürfen Sie mit dem “Allgemeinen Sprechfunkzeugnis für den Seefunkdienst” die Funkanlagen im GMDSS bedienen?**

Nein

- 18. Welches Seefunkzeugnis benötigen Sie mindestens, um am Binnenschiffahrtsfunk teilnehmen zu können?**

Das “Beschränkt gültige Sprechfunkzeugnis für UKW”

- 19. Sind Inhaber des “Beschränkt gültigen Betriebszeugnisses für Funker I” berechtigt, eine Grenzwellen-Sprechfunkanlage an Bord zu bedienen?**

Nein

- 20. Welche Seefunkzeugnisse wären erforderlich, wenn die Option “Instandhaltung der Elektronik auf See” an Bord durchgeführt würde?**

Funkelektronikzeugnis 1. oder 2. Klasse

- 21. Dürfen Seefunkanlagen auch von Personen bedient werden, die nicht im Besitz eines Seefunkzeugnisses sind?**

Ja, aber nur im Seenotfall

- 22. Zum Bedienen der Funkanlagen von Seefunkstellen, die ausschließlich für den Sprech-Seefunkdienst auf UKW eingerichtet sind, ist mindestens erforderlich?**

Das UKW-Sprechfunkzeugnis

- 23. Welches Seefunkzeugnis ist mindestens erforderlich, um die Funkeinrichtungen im GMDSS im Abdeckungsbereich deutscher UKW-Küstenfunkstellen bedienen zu dürfen?**

Das "Beschränkt gültige Betriebszeugnis für Funker II"

- 24. Welche Funkdienste dürfen grundsätzlich mit dem "Allgemeinen Sprechfunkzeugnis für den Seefunkdienst" ausgeübt werden?**

See- und Binnenschiffahrtfunk, ausgenommen GMDSS

- 25. Welche gesetzliche Grundlage regelt den Erwerb von Seefunkzeugnissen für Angehörige der Bundeswehr?**

Die Vereinbarung zwischen dem Bundespostminister und dem Bundesverteidigungsminister

- 26. Um den GMDSS-Funkdienst im Seegebiet A3 ausüben zu können, wird folgendes Funkzeugnis verlangt:**

Das Allgemeine Betriebszeugnis für Funker

## Abschnitt II

### Gesetzliche Grundlagen

- 1. Wer übt in der Bundesrepublik Deutschland die Hoheit der in der Telekommunikation aus?**

Der Bund

- 2. Wer überwacht in der Bundesrepublik Deutschland die Dienstleistungen in der Telekommunikation?**

Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post

- 3. Gegen welche Vorschrift verstößt der Betrieb einer Seefunkstelle ohne Frequenzteilungsurkunde?**

Gegen das Telekommunikationsgesetz

- 4. Nach welcher Vorschrift ist eine Frequenzteilung für das Betreiben von Seefunkanlagen erforderlich?**

Nach dem Telekommunikationsgesetz

- 5. Nach welcher Vorschrift sind Schiffe unter deutscher Flagge funkausrüstungspflichtig?**

Nach der Schiffsicherheitsverordnung (SchSV)

- 6. In welchem Übereinkommen ist die Funkausrüstungspflicht für Seeschiffe international geregelt?**

SOLAS 74/88

- 7. Von welcher Größe an sind seegehende Frachtschiffe international mit einer Funkanlage auszurüsten?**

Bei einer BRZ von 300 und mehr

#### **Wofür steht die Abkürzung SOLAS?**

Convention for the Safety of Life at Sea

**8. Welche Verordnung enthält die Bestimmungen über die Sicherheit auf deutschen Seeschiffen?**

Internationales Übereinkommen zum Schutz des menschlichen Lebens auf See (SOLAS)

**9. Welches internationale Übereinkommen regelt die Ausrüstungspflicht mit Funkanlagen auf Seeschiffen?**

SOLAS 74/88

**10. Welche zur Zeit international gültige Vorschrift legt die Funkausrüstungspflicht der Schiffe fest und wer ist für den Inhalt verantwortlich?**

Convention for the Safety of Life at Sea 74/88, International Maritime Organisation (IMO)

**11. Welche Vorschrift regelt die Funkausrüstung auf deutschen Schiffen und wer ist für den Inhalt verantwortlich?**

Schiffsicherheitsverordnung, Bundesverkehrsminister

**12. Welche Schiffe ab welcher Größe müssen nach den Bestimmungen des GMDSS-Systems ausgerüstet werden?**

Alle Frachtschiffe ab 300 BRZ und alle Fahrgastschiffe

**13. Welche Aussage ist richtig?**

Nach dem 01.02.1999 müssen international alle Frachtschiffe ab 300 BRZ und alle Fahrgastschiffe für GMDSS ausgerüstet sein

**14. Welche Schiffe müssen mit einer UKW-Sprechfunkanlage ausgerüstet sein?**

Alle funkausrüstungspflichtigen Schiffe

**15. Was bedeutet die Abkürzung GMDSS?**

Weltweites Seenot- und Sicherheitsfunksystem

**16. Dürfen Sportfahrzeuge am GMDSS teilnehmen?**

Ja, wenn die entsprechende Funkausrüstung vorhanden ist

**17. Für die Einführung des GMDSS mußte u.a. folgendes Regelwerk geändert und angepaßt werden:**

SOLAS 74

**18. Die vier für die Ausrüstung mit Funkanlagen neu festgelegten Seegebiete werden folgendermaßen bezeichnet:**

A1, A2, A3, A4

**19. Wie wird das nachfolgend definierte Seegebiet bezeichnet?**

Ein von der zuständigen Verwaltung festgelegtes Gebiet innerhalb der Sprechfunkreichweite mindestens einer Grenzwellen-Küstenfunkstelle, die ununterbrochen für DSC-Alarmierungen zur Verfügung steht.

A2

- 20. Wie wird das nachfolgend definierte Seegebiet bezeichnet?**  
Ein Gebiet innerhalb der Überdeckung eines geostationären Inmarsat-Satelliten, der ununterbrochen für Alarmierungen zur Verfügung steht.
- A3
- 21. Welchen Bereich umfaßt das GMDSS-Seegebiet A4?**
- Gewässer jeweils nördlich von ca. 75 Grad nördlicher Breite und südlich von ca. 75 Grad südlicher Breite
- 22. Wie wird das nachfolgend definierte Seegebiet bezeichnet?**  
Ein von der zuständigen Verwaltung festgelegtes Gebiet innerhalb der Sprechfunkreichweite mindestens einer UKW-Küstenfunkstelle die ununterbrochen für Alarmierungen zur Verfügung steht.
- A1
- 23. Welche Funkanlagen müssen im Seegebiet A3 mitgeführt werden?**
- UKW-Seefunkanlage mit DSC-Controller, GW/KW-Seefunkanlage mit DSC-Controller, Inmarsat-C, Inmarsat-E, 2 SART, EGC-Empfänger, NAVTEX-Empfänger, 3 UKW-Handfunkgeräte
- 24. Radartransponder (SART) gehören nach SOLAS**
- zur Pflichtausrüstung
- 25. Dürfen die im GMDSS geforderten UKW-Handfunksprechgeräte für Überlebensfahrzeuge für den Funkverkehr an Bord benutzt werden?**
- Ja, wenn sie mit Akkumulatoren betrieben werden
- 26. In welcher internationalen Vorschrift sind die Frequenzbereiche für die einzelnen Funkdienste festgelegt?**
- Radio Regulations (VO-Funk)
- 27. In welcher Vorschrift sind die Landeskennern festgelegt?**
- Radio Regulations (VO-Funk)
- 28. Was verstehen Sie unter dem Begriff "Sprech-Seefunkdienst"?**
- Ein Seefunkdienst, der im Sprechfunkverkehr abgewickelt wird
- 29. Was verstehen Sie unter dem Begriff "Seefunkstelle"?**
- Eine mobile Funkstelle des Seefunkdienstes an Bord eines nicht dauernd verankerten Seefahrzeugs, ausgenommen Funkstellen auf Überlebensfahrzeugen
- 30. Wie definieren Sie den Begriff "Sprech-Seefunkstelle"?**
- Eine Seefunkstelle, die für den Sprechfunkverkehr verwendet wird: sie kann zusätzlich für den Funktelexverkehr oder andere Fernmeldesysteme, nicht jedoch für den Telegrafiefunkverkehr (Morse-telegrafie eingerichtet sein
- 31. Was ist eine "Schiffs-Erdfunkstelle"?**
- Eine mobile Erdfunkstelle des Seefunkdienstes über Satelliten an Bord eines Schiffes

**32. Was ist "öffentlicher Nachrichtenaustausch"?**

Der Verkehr einer Funkstelle, die der Allgemeinheit zum Austausch von Nachrichten zur Verfügung steht

**33. Darf eine "Sprech-Seefunkstelle" auch mit Funktelexeinrichtungen ausgerüstet sein?**

Ja

**34. Was verstehen Sie unter dem Begriff "Küsten-Erdfunkstelle"?**

Eine an Land befindliche Funkstelle des Satelliten-Seefunkdienstes

**35. Was verstehen Sie unter dem Begriff "Küstenfunkstelle"?**

Funkstelle des beweglichen Seefunkdienstes, die an Land installiert ist

**36. Was verstehen Sie unter dem Begriff "Binnenschiffahrtfunk"?**

Mobiler UKW-Sprechfunkdienst zwischen ortsfesten Funkstellen und Schiffsfunkstellen oder zwischen Schiffsfunkstellen auf Binnenschiffahrtsstraßen

**37. Was verstehen Sie unter dem Begriff "Ortsfeste Funkstelle"?**

Eine Funkstelle des Binnenschiffahrtsfunks, die an Land installiert ist

**38. Was verstehen Sie unter dem Begriff "Schiffsfunkstelle"?**

Eine mobile Funkstelle des Binnenschiffahrtsfunks, die sich an Bord eines Schiffes befindet, das nicht ständig festgemacht ist

**39. Was verstehen Sie unter dem Begriff "nichtöffentlicher Funkverkehr"?**

Verkehr mit Küstenfunkstellen der Schiffslenkungs-, Revier- und Hafenfunkdienstes

**40. Die internationale Fernmeldeunion hat den Mitgliedsländern zur Kennzeichnung der Funkstellen Landeskennerblöcke zugeteilt. Aus welchen Blöcken kann die Bundesrepublik Deutschland ihre Rufzeichen bilden?**

DAAA-DRZZ, Y2AA-Y9ZZ

**41. Das vierstellige Unterscheidungssignal eines Schiffes wird zugeteilt von**

dem Seeschiffsregister des Heimathafens

**42. Wer erteilt in der Bundesrepublik Deutschland das sechstellige Rufzeichen für Seefunkstellen?**

Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Außenstelle Hamburg

**43. Welches der aufgeführten Rufzeichen ist einer deutschen Seefunkstelle zugeordnet?**

DABC

**44. Was verbirgt sich hinter der Kennung/Rufzeichen "DDSE47"**

Die Funkstelle auf einem Überlebensfahrzeug

**45. Wie werden deutsche Küstenfunkstellen des beweglichen Seefunkdienstes im Sprechfunkdienst**

gekennzeichnet?

Mit geografischem Namen und dem Wort Radio

**46. Welche der aufgeführten Küstenfunkstellen ist eine Funkstelle des Revier- und Hafenfunkdienstes?**

Knock RADAR Radio

**47. Welche der nachfolgend aufgeführten Funkstellen ist eine Küstenfunkstelle des Revier- und Hafenfunkdienstes?**

Weser PILOT

**48. Wie werden im Sprechfunk die Küstenfunkstellen für den öffentlichen Nachrichtenaustausch gekennzeichnet?**

Mit der Ortsbezeichnung und dem Wort Radio

**49. Auf UKW-Kanal 16 hören Sie, wie die Seefunkstelle MAUNA KEA mit dem Rufzeichen DB2458 gerufen wird. Welche Fahrzeuge erhalten eine solche Rufzeichenart und wer teilt sie einer Seefunkstelle zu?**

Seefunkstellen, die nicht im Seeschiffsregister beim Amtsgericht eingetragen sind und Schiffsfunkstellen; Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Außenstelle Hamburg

**50. Das Schiff CAP ROCA/DEDD hat zur Kennzeichnung als Seefunkstelle ein vierstelliges Rufzeichen. Wer teilt ihr dieses Rufzeichen (Unterscheidungssignal) zu?**

Das Seeschiffsregister beim zuständigen Amtsgericht

**51. Wie wird das Seegebiet außerhalb der Gebiete A1, A2 und A3 bezeichnet?**

A4

**52. Welche Behörde hat das Recht, Funkanlagen an Bord zu überprüfen?**

Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (Reg TP)

**53. In welchem der aufgeführten Gesetze finden Sie die Regelung über die Wahrung des Fernmeldegeheimnisses?**

Telekommunikationsgesetz

**54. Wer ist an Bord eines Schiffes zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses verpflichtet?**

Alle Personen, die eine Seefunkstelle bedienen oder beaufsichtigen

**55. Dürfen Meldungen, die an "Alle Funkstellen" gerichtet sind, aufgenommen und anderen Personen mitgeteilt werden?**

Ja

**56. Ist der Funker verpflichtet, das Fernmeldegeheimnis zu wahren?**

Ja

**57. In welcher internationalen Vorschrift ist die Pflicht zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses festgelegt?**

In der VO-Funk (RR)

- 58. Wem gegenüber ist der Funker an Bord zur Wahrung des Fernmeldegeheimnisses nicht verpflichtet?**

Gegenüber dem Schiffsführer

- 59. Wer kann den Funker bei Vorliegen besonderer Umstände von der Pflicht, das Fernmeldegeheimnis zu wahren, entbinden?**

Ein Richter

- 60. Müssen Sie einem Beauftragten der Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post (Reg TP) Zutritt zu Ihrer Funkanlage gewähren?**

Ja

- 61. Durch welche drei verschiedenen Maßnahmen kann die ständige Betriebsbereitschaft der Seefunkstelle sichergestellt werden?**

Dopplung von Geräten, landseitige Instandhaltung, Instandhaltung der Elektronik auf See

- 62. Wie wird die Betriebsbereitschaft der Funkanlagen auf einem Schiff im Seegebiet A3 sichergestellt?**

Durch Dopplung der Funkgeräte und Instandhaltung der Funkgeräte an Land

- 63. Seit der Einführung des GMDSS können Seefunkstellen auch mit einer Rufnummer, wie z.B. 211 400 200 gekennzeichnet werden. Wie wird diese Rufnummer bezeichnet und bei welcher Betriebsart findet sie Verwendung?**

Maritime Mobile Service Identity, Digital Selective Calling

- 64. Woran können Sie die Nationalität bei der Seefunkstellen-Rufnummer feststellen?**

An der Maritime Identification Digit (MID)

- 65. Welche Art von Funkstelle verbirgt sich hinter folgender MMSI: 00 211 1240 ?**

Eine Küstenfunkstelle

- 66. Bei der MMSI 0 218 4598 handelt es sich um eine**

Gruppenrufnummer

- 67. Was ist die MMSI (Maritime Mobile Service Identity)?**

Rufnummer einer Seefunkstelle

- 68. Was bedeutet die Abkürzung MID?**

Maritime Identification Digit

- 69. Was bedeutet die Abkürzung MMSI?**

Maritime Mobile Service Identity

- 70. Was bedeutet die Abkürzung BSH?**

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

**71. Wo findet man die eigene MMSI an Bord?**

Im DSC-Controller

**72. Die MMSI eines Schiffes hat immer**

neun Ziffern

**73. Im GMDSS ist die Ziffernfolge 002113100 eine**

DSC-Rufnummer einer Küstenfunkstelle

**74. Woran können Sie bei einer Seefunkstellen-Rufnummer die Nationalität eines Schiffes feststellen?**

An den ersten drei Ziffern

**75. In welcher Funkregion liegt Deutschland?**

Region 1

**76. Wie lautet das Rufzeichen der Radarberatung Neuwerk?**

Neuwerk Radar

**77. Sie melden die Seefunkstelle CAP ROCA bei der RADARBERATUNG an. Um welche Art von Funkverkehr handelt es sich?**

Nichtöffentlicher Funkverkehr

**78. Sie wollen als Seefunkstelle der Bundeswehr in den Marinestützpunkt Kiel einlaufen und erbitten eine Liegeplatzzuweisung beim Hafenskapitän. Wie lautet das Rufzeichen?**

Kiel Naval Port

**Abschnitt III****Teilnahme am Seefunkdienst und Binnenschiffahrtfunk****1. Wer ist in der Bundesrepublik Deutschland für die typenmäßige Zulassung von Seefunkanlagen zuständig?**

Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post

**2. Woran erkennt man, ob ein Funkgerät zugelassen ist?**

An der Zulassungskennzeichnung

**3. Wer ist für die Überprüfung der navigatorischen Eignung von Ortungsfunkanlagen auf deutschen Schiffen zuständig?**

Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrografie (BSH)

**4. Dürfen Schiffsfunkstellen am Seefunkdienst teilnehmen?**

Ja, im Rahmen ihrer technischen Möglichkeiten

- 5. Wer stellt in der Bundesrepublik Deutschland die Frequenzteilungsurkunde zum Betreiben einer Seefunkstelle aus?**

Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Außenstelle Hamburg

- 6. Nach welcher Vorschrift ist eine Frequenzteilung zur Nutzung für das Betreiben einer Seefunkstelle erforderlich?**

Telekommunikationsgesetz (TKG)

- 7. Ist für das Betreiben von Seefunkanlagen bzw. Binnenschiffahrtfunkanlagen eine Frequenzteilung notwendig?**

Ja

- 8. Welche Behörde erteilt Frequenzteilungen zur Nutzung für das Betreiben von Seefunkstellen?**

Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Außenstelle Hamburg

- 9. Kann eine ohne Frequenzteilung betriebene Funkanlage an Bord eines Schiffes außer Betrieb gesetzt werden?**

Ja

- 10. Welche Behörde hat das Recht, Funkanlagen an Bord zu überprüfen?**

Die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post

- 11. An wen müssen Sie den Antrag auf Frequenzteilung zum Betreiben einer Seefunkstelle richten?**

An die Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Außenstelle Hamburg

- 12. Welche Voraussetzung ist für die Teilnahme am öffentlichen Nachrichtenaustausch erforderlich?**

Vertrag mit einer Abrechnungsgesellschaft (AAIC)

- 13. Wer stellt in der Bundesrepublik Deutschland die Frequenzteilungsurkunde zur Nutzung für das Betreiben einer Schiffsfunkstelle aus?**

Reg TP, Außenstelle Mülheim/Ruhr

- 14. Die UKW-Sprechfunkanlage an Bord eines Schiffes soll ausgebaut und durch ein anderes Fabrikat ersetzt werden. Was ist zu beachten?**

Die neue Anlage muß ebenfalls für den entsprechenden Dienst zugelassen sein, und die Umrüstung muß der Reg TP schriftlich angezeigt werden

- 15. Was muß ein Schiffseigner unternehmen, wenn er den Namen eines Schiffes, das mit einer Funkanlage ausgerüstet ist, ändert?**

Die Namensänderung muß der Reg TP schriftlich mitgeteilt werden

- 16. Ihre Seefunkstelle soll am Binnenschiffahrtfunk teilnehmen. Was müssen Sie veranlassen?**

Die Seefunkstelle muß zusätzlich mit einer Binnenschiffahrtfunkanlage ausgerüstet werden

Abschnitt IVUrkunden und Dienstbehelfe**1. Wer stellt in der Bundesrepublik Deutschland Funksicherheitszeugnisse aus?**

Die Seeberufsgenossenschaft (SeeBG)

**2. Für welchen Zeitraum gilt ein Funksicherheitszeugnis?**

Fünf Jahre bei jährlicher Bestätigung nach Überprüfung der Seefunkstelle

**3. Welche Urkunde ist erforderlich, um die Seefunkstelle betreiben zu dürfen?**

Frequenzzuteilungsurkunde

**4. Welche Gültigkeit hat die Frequenzzuteilungsurkunde, wo ist sie aufzubewahren und wer stellt sie aus?**

Solange keine Veränderungen bei der Seefunkstelle eintreten, bei der Funkanlage, Regulierungsbehörde für Telekommunikation und Post, Außenstelle Hamburg

**5. Welche Urkunde gibt darüber Auskunft, ob ein Schiff mit den erforderlichen Funkanlagen ausgestattet ist?**

Das Funksicherheitszeugnis

**6. Wer stellt das Funksicherheitszeugnis aus und wie lange ist es gültig?**

Die Seeberufsgenossenschaft, 5 Jahre bei jährlicher Bestätigung nach Überprüfung der Seefunkstelle

**7. Wo muß die Frequenzzuteilungsurkunde aufbewahrt werden?**

An Bord des Schiffes, bei der Funkanlage

**8. Muß die Frequenzzuteilungsurkunde der Seefunkstelle auch auf einem Sportfahrzeug mitgeführt werden?**

Ja

**9. In welchem internationalen Verzeichnis werden Angaben über die Inmarsat-Rufnummern einer SES gemacht?**

Im Verzeichnis der Seefunkstellen

**10. Welches Verzeichnis enthält Angaben über Arbeitsfrequenzen von Küstenfunkstellen?**

List of Coast Stations

**11. Was ist das Funktagebuch im rechtlichen Sinne?**

Eine Urkunde

**12. Wo und wie lange müssen die Originale des Funktagebuchs aufbewahrt werden?**

Bei der Reederei, 1 Jahr

**13. Wie lange müssen die Durchschriften des Funktagebuchs an Bord verbleiben?**

1 Jahr

**14. In welcher Zeitangabe erfolgen die Eintragungen in das Funktagebuch?**

In UTC

**15. Welcher Funkverkehr ist möglichst immer wörtlich aufzuzeichnen?**

Notmeldungen und Notverkehr

**16. Welche täglichen Pflichteintragungen müssen Sie im Funktagebuch vornehmen?**

Zeitzeichen, Mittagsposition, Prüfen der Ersatzstromquelle unter Last, Sammelanruf

**17. Unterliegt das Funktagebuch dem Fernmeldegeheimnis?**

Ja

**18. Muß bei UKW-Seefunkstellen ein Funktagebuch geführt werden?**

Nein

**19. Wer muß am Ende der Reise das Funktagebuch unterschreiben?**

Der Kapitän und der verantwortlicher Funker

**20. An wen schicken Seefunkstellen der Bundeswehr das Original des Funktagebuchs?**

An MUKdo ML 413

**21. Zu Ihren Pflichten als Funker gehört auch das ordnungsgemäße Führen des Funktagebuchs. Wie Sie ja wissen, ist es mit Durchschrift zu führen. Bei wem verbleibt die Urschrift und wie lange ist sie aufzubewahren?**

Bei der Reederei, 1 Jahr

**22. Was bedeutet die Abkürzung UTC?**

Universal Time Coordinatet (Internationale Weltzeit)

**23. Was bedeutet der Begriff WX?**

Wetterbericht

**24. Was bedeutet der Begriff NX?**

Nautische Warnnachricht

**25. Was bedeutet der Begriff CQ?**

An Alle Funkstellen

**26. Was verbirgt sich im Seefunkdienst hinter der Abkürzung LT?**

Local Time (Ortszeit)

**27. Was bedeutet die Abkürzung ETA?**

Voraussichtliche Ankunftszeit

**28. Was bedeutet die Abkürzung INTERCO?**

Internationales Signalbuch

**29. Was bedeutet die Abkürzung MFS?**

Mitteilungen für Seefunkstellen und Schiffsfunkstellen

**30. Wie lange ist das Funksicherheitszeugnis für Seefunkstellen der Bundeswehr gültig?**

4 Jahre, bei zweijährlicher Bestätigung nach Überprüfung der Seefunkstelle

**31. Wer stellt das Funksicherheitszeugnis für militärisch besetzte Seefunkstellen der Bundeswehr aus?**

MUKdo ML 42

**32. Wer stellt das Funksicherheitszeugnis für zivil besetzte Seefunkstellen der Bundeswehr aus?**

Die Wehrbereichsverwaltung I in Kiel

**33. Durch welche Dienststelle erfolgt die Überprüfung der Seefunkstellen der Bundeswehr?**

MUKdo ML 413, Seefunkprüf- und Abnahmedienst der Bw

**34. In welcher Vorschrift finden Sie Angaben über die Teilnahme der Kriegs- und Hilfsschiffe der Bundeswehr am Internationalen Seefunkdienst?**

MDV 530/1 Bestimmungen für den Fernmeldedienst der Marine, Kapitel 5

**35. Wo ist die eigene MMSI an Bord dokumentiert?**

In der Frequenzuteilungsurkunde

**36. In welchem Dienstbehelf können Sie sich über den Arbeitskanal für eine Radarberatung informieren?**

Admiralty List of Radio Signals Vol.6

**Abschnitt V**

**Betriebsverfahren, Sprechfunk**

**1. Welcher UKW-Kanal ist im Sprechfunk der internationale Not-, Sicherheits- und Anrufkanal?**

Kanal 16

**2. Auf welcher der nachfolgenden Frequenzen wird im GMDSS keine Alarmierung ausgesendet?**

2182 kHz

**3. Welcher Kanal im UKW-Seefunkbereich ist vorzugsweise für den internationalen Schiff-Schiff- Verkehr und koordinierte SAR-Einsätze vorgesehen?**

Kanal 06

**4. Welche Aussendung hat im Seefunk unbedingten Vorrang?**

Notverkehr

**5. In welchem Abstand darf ein nicht beantworteter Anruf an eine Seefunkstelle auf Kanal 16 wiederholt werden?**

Der Abstand muß mindestens 3 Minuten betragen

**6. Wer bestimmt bei einer Verbindung zwischen See- und Küstenfunkstellen die zu benutzenden Frequenzen?**

Die Küstenfunkstelle

**7. Dürfen Sie in deutschen Häfen Ihre UKW-Seefunkanlage benutzen?**

Ja

**8. Ist das Senden auf Grenz- und Kurzwellen in deutschen Häfen gestattet?**

Nein

**9. Bis zu welchem Ort darf in der Bundesrepublik Deutschland ein flußaufwärts fahrendes Schiff seine Grenzwellenanlage benutzen?**

Der Ort ist jeweils festgelegt

**10. Sie sind aus Hamburg ausgelaufen. Wann frühestens können Sie eine Küstenfunkstelle auf Grenzwellen anrufen?**

Wenn Schulau passiert ist

**11. Sie sind aus Bremen ausgelaufen. Wann frühestens können Sie eine Küstenfunkstelle auf Grenzwellen anrufen?**

Wenn Bremen-Vegesack passiert ist

**12. Ist das Senden auf UKW in ausländischen Häfen gestattet?**

Das hängt von den Vorschriften des betreffenden Landes ab

**13. Was ist vor dem Anruf auf einem Arbeitskanal zu beachten?**

Es muß sichergestellt werden, daß laufender Funkverkehr nicht gestört wird

**14. Auf welchem UKW-Kanal rufen Sie eine Küstenfunkstelle, wenn ihr Arbeitskanal nicht bekannt ist?**

Auf Kanal 16

**15. Auf welchem Kanal sollen Sie eine Küstenfunkstelle rufen, die sowohl auf Kanal 16 als auch auf einem Arbeitskanal empfangsbereit ist?**

Auf einem Arbeitskanal

**16. Darf der UKW-Kanal 70 für Sprechfunkverkehr benutzt werden?**

Nein

**17. Auf welchem UKW-Kanal müssen funkausstattungspflichtige Schiffe im Seefunkdienst eine auto-**

matische Wache sicherstellen?

Auf Kanal 70

**18. Wie oft dürfen Sie beim Anruf zum Herstellen einer Verbindung den Namen der gerufenen Funkstelle nennen?**

Höchstens dreimal

**19. Wie oft sollten Sie beim Anruf zum Herstellen einer Verbindung den Namen der gerufenen Funkstelle nennen, wenn Sie eine gute Verständigung erwarten können?**

Einmal

**20. Darf eine Seefunkstelle mit Luftfunkstellen auf den UKW-Kanälen 06 und 16 Funkverkehr abwickeln?**

Ja, zu Sicherheitszwecken

**21. Welches Betriebsverfahren gilt im Verkehr mit Luftfunkstellen?**

Das Betriebsverfahren des Seefunkdienstes

**22. Welche Meldungen dürfen im Seefunkdienst (NON-GMDSS) auf der Frequenz 156,8 MHz (Kanal 16) übermittelt werden?**

Not- und Dringlichkeitsmeldungen

**23. Welche Bedeutung hat die Ankündigung "INTERCO" im Sprechfunkverkehr?**

Die Funkstelle beabsichtigt, Abkürzungen aus dem internationalen Signalbuch zu verwenden

**24. Darf ein Schiff auch dann gerufen werden, wenn der Schiffsname nicht bekannt ist?**

Ja

**25. Sind Testaussendungen im Sprechfunk zulässig?**

Ja, die Aussendungen sollten jedoch so kurz wie möglich sein und dürfen die Dauer von 10 Sekunden nicht überschreiten

**26. Wie werden im Sprechfunk die Küstenfunkstellen für den öffentlichen Nachrichtenaustausch gekennzeichnet ?**

Mit der Ortsbezeichnung und dem Wort Radio

**27. Darf die Frequenz 2187,5 kHz für Sprechfunk benutzt werden?**

Nein

**28. Wie lange dürfen ein Anruf und seine Beantwortung auf Kanal 16 dauern?**

1 Minute

**29. Wie lange dürfen Sie einen Schiff-Schiff Arbeitskanal belegen?**

Höchstens 6 Minuten

- 30. Sie passieren im Abstand von 1 Seemeile das Containerschiff MAERSK/COLOMBO / DGAH. Auf welchem Kanal stellen Sie die Verbindung her und auf welchem UKW-Kanal wickeln Sie den Verkehr ab?**

Verbindungsaufnahme auf Kanal 16, Verkehrsabwicklung auf einem Schiff-Schiff Arbeitskanal (z.B. Kanal 72)

- 31. Die ITU-Kanal-Nummer 1604 hat folgende Bedeutung:**

Kanal 4 im 16-MHz-Band

- 32. Sie haben gehört, daß Sie gerufen wurden, konnten aber infolge von Störungen nicht verstehen, wer sie gerufen hat. Wie verhalten Sie sich?**

Ich sende folgenden Anruf:  
"Wer hat mich gerufen  
hier ist  
Schiffsname mit Rufzeichen

- 33. Wie können Sie feststellen, ob bei einer Küstenfunkstelle Nachrichten für Sie vorliegen, ohne daß Sie dort anrufen?**

Indem ich den Sammelanruf abhöre

- 34. Was müssen Sie beachten, wenn Sie eine Küstenfunkstelle im Sprechfunk auf Kurzwellen rufen wollen?**

Den Hörbereitschaftsplan der Küstenfunkstelle

- 35. Welche UKW-Kanäle dienen dem Funkverkehr an Bord?**

Kanäle 15 und 17

- 36. Sie wollen ein Seefunkgespräch über die Küstenfunkstelle NORDDEICH RADIO führen. Auf welchem Kanal rufen Sie die Küstenfunkstelle?**

Auf dem Arbeitskanal

- 37. Melden Sie ein Seefunkgespräch über die Küstenfunkstelle NORDDEICH RADIO im korrekten Anrufverfahren nach Hamburg an, die Rufnummer ist 347860!**

Arbeitskanal einstellen, mit der Rauschsperrung überprüfen ob Kanal frei, Anrufen mit 1x Name der Küstenfunkstelle hier ist 2x Name der Seefunkstelle 1x das Rufzeichen, Grund des Anrufs, bitte kommen

- 38. Die Küstenfunkstelle hat auf Ihren Anruf nicht geantwortet. Wann frühestens dürfen Sie die Küstenfunkstelle wieder rufen?**

Frühestens nach 3 Minuten, wenn kein anderer Verkehr gestört wird

- 39. Nach dem zweiten Anruf hat die Küstenfunkstelle geantwortet. Wie melden Sie das Gespräch im korrekten Verfahren an!**

1x Name der Küstenfunkstelle hier ist 1 x Name der Seefunkstelle, mein Gespräch geht nach Hamburg, Rufnummer, Abrechnungskennung DP01, bitte kommen

- 40. Was versteht man im Sprechfunkverkehr unter Duplex-Betrieb?**

Gegensprechen

**41. Was versteht man im Sprechfunkverkehr unter Simplex-Betrieb?**

Wechselsprechen

**42. Was versteht man im Sprechfunkverkehr unter Semi-Duplex-Betrieb?**

Wechselsprechen auf zwei verschiedenen Frequenzen

**43. Was bedeutet die Bezeichnung N O K im Bezug auf die Frequenzverwendungsgebiete?**

Nordsee, Ostsee, Englischer-Kanal

**44. Wie erkennt man mit Hilfe der Rauschsperr (Squelch), ob der Arbeitskanal einer Küstenfunkstelle frei ist?**

Bei ausgeschalteter Rauschsperr rauscht der Empfänger

**Betriebsverfahren, Satellitenseefunkdienst**

**1. Wofür steht der Begriff Inmarsat?**

International Maritime Satellite Organisation

**2. Aus welchen drei Hauptkomponenten besteht das Inmarsat-System?**

Space Segment, Ground Segment, Ship-Earth-Station

**3. Wie werden die Satelliten des Inmarsat-Systems bezeichnet?**

AOR-E, AOR-W, IOR, POR

**4. Wie bezeichnet man die Umlaufbahn der Inmarsat-Satelliten und in welche Höhe umkreisen sie die Erde?**

Geostationär, ca. 36000 km

**5. Was verstehen Sie unter der Abkürzung "SES"?**

Ein Schiff, daß mit einer Satelliten-Seefunkanlage ausgerüstet ist

**6. Was bedeutet "CES":**

Küsten-Erdfunkstelle

**7. Was verstehen Sie unter der Abkürzung "ADE"?**

Above Deck Equipment

**8. Was verstehen Sie unter der Abkürzung "BDE"?**

Below Deck Equipment

**9. Welche Dienste bietet Inmarsat-C ?**

Telex und Datenübertragung

**10. Die polumlaufenden Seenotsatelliten gehören zum System**

COSPAS/SARSAT

**11. Was muß beim Einsatz von Inmarsat-A-Anlagen beachtet werden?**

Die Ausrichtung der Antenne (Azimut und Elevation)

**12. Was bedeutet AZIMUTH-ANGLE?**

Antennenwinkel zwischen Meridian und Satellit vom Schiff aus gesehen

**13. Was bedeutet ELEVATION-ANGLE?**

Winkel zwischen Horizont und Satellit vom Schiff aus gesehen

**14. Das Inmarsat-System arbeitet mit**

vier geostationären Satelliten

**15. Die dreistellige Satelliten-Kennnummer bei Inmarsat wird für den Aufbau folgender Verbindung benötigt:**

Schiff-Schiff

**16. Bevor mit einer Inmarsat-Anlage Funkbetrieb durchgeführt werden kann, muß sie bei folgender Institution angemeldet und eingemessen sein (Commissioning):**

Inmarsat London

**17. Die SES wickelt über die LES Raisting folgenden Verkehr ab:**

Seefunkdienst über Satelliten

**18. Eine der nachfolgend aufgeführten EPIRB's übermittelt auch die Position des Havaristen. Es ist die**

L-Band-EPIRB (1,6 GHz)

**19. Welche 4 geostationären Satelliten stellt Inmarsat für den Seefunkdienst bereit?**

Atlantik Ost und Atlantik West, Indischer Ozean, Pazifik

**20. Was wird beim Einbau einer Inmarsat-Anlage als "commissioning" bezeichnet?**

Einmessen der Anlage

**21. Eine Inmarsat-C-Anlage wird im Betrieb bei einer CES eingeloggt. Beim Abschalten muß**

die Anlage ausgeloggt werden

**22. Das COSPAS/SARSAT-System verwendet**

Polumlaufende Satelliten

**23. Welche Möglichkeiten stehen Ihnen zur Alarmierung über Satelliten zur Verfügung?**

SES und Satelliten-EPIRB

**24. Der IOR-Satellit steht über**

dem Indischen Ozean

**25. Die Inmarsat-Satelliten haben bestimmte Bezeichnungen. Wo steht der Satellit mit der Bezeichnung AOR-E?**

Atlantik

**26. Die Inmarsat-Satelliten haben bestimmte Bezeichnungen. Wo steht der Satellit mit der Bezeichnung POR?**

Pazifik

**27. Inmarsat betreibt weltweit**

ein Satellitennetz mit geostationären Satelliten

**28. Über welchem Breitengrad befinden sich die Satelliten des Inmarsat-Systems?**

0 Grad

**29. Welches Übertragungsverfahren wird beim Übermitteln von Nachrichten über Inmarsat-C angewendet?**

Store-and-forward messaging

**30. Welche Betriebsarten können mit der Inmarsat-C Anlage durchgeführt werden?**

Telex in der Verkehrsrichtung Schiff/Land, Land/Schiff und Schiff/Schiff, Fax nur in der Verkehrsrichtung Schiff/Land, E-Mail

**31. Ihre Seefunkstelle ist mit einer Inmarsat-C Satellitenfunkanlage ausgerüstet. Welche Institution muß vor Inbetriebnahme seine Zustimmung geben?**

Inmarsat London

**32. Wo steht die Küsten-Erdfunkstelle der Bundesrepublik Deutschland?**

In Raisting

**33. Welche der nachfolgenden Inmarsat-ID's ist einer Standard-C Anlage zugeteilt worden?**

4 211 213 97

**34. Welche Antenne hat eine Inmarsat Standard-B Anlage?**

Eine Parabolantenne

**Binnenschiffahrtfunk**

**1. Wie heißen die beweglichen Funkstellen des Binnenschiffahrtsfunks?**

Schiffsfunkstellen

2. **In welchen Frequenzbereichen wird der Binnenschiffartsfunk abgewickelt?**

Ultrakurzwellen

3. **Worin sind die Bestimmungen für die praktische Verkehrsabwicklung im Binnenschiffartsfunk enthalten?**

Im Handbuch Binnenschiffartsfunk

4. **Welcher Kanal steht im Binnenschiffartsfunk für die Übermittlung von Nachrichten sozialer Art zur Verfügung?**

Kanal 77

5. **Welcher Kanal wird im Binnenschiffartsfunk vorzugsweise im Verkehrskreis Schiff-Schiff benutzt?**

Kanal 10

6. **Mit welcher Sendeleistung arbeiten Schiffsfunkstellen auf UKW-Kanal 10?**

Mit automatischer Leistungsreduzierung auf 0,5 bis 1 Watt

7. **Dürfen Schiffsfunkstellen mit UKW-Küstenfunkstellen Funkverkehr abwickeln?**

Ja

8. **Welche Funkverbindungen zählen im Binnenschiffartsfunk zum Verkehrskreis Nautische Information?**

Funkverbindungen zwischen Schiffsfunkstellen und Funkstellen der Behörden, denen der Betrieb auf den Wasserstraßen obliegt

9. **Darf im Binnenschiffartsfunk, Verkehrskreis Funkverkehr an Bord, auch Funkverkehr zwischen einer Gruppe von Fahrzeugen, die geschleppt oder geschoben werden, durchgeführt werden?**

Ja

10. **Welcher Kanal steht im Binnenschiffartsfunk im Verkehrskreis Schiff-Schiff, außer Kanal 10 als weiterer Kanal zur Verfügung?**

Kanal 13

11. **Dürfen im Binnenschiffartsfunk auf Kleinfahrzeugen tragbare UKW-Sprechfunkanlagen benutzt werden?**

Nein

12. **Welcher von den nachfolgenden Rufnamen im Verkehrskreis Nautische Information ist richtig?**

Oberwesel Revierzentrale

13. **Für welchen Bereich sind die Zentralen der Nautischen Information zuständig ?**

Für alle Binnenschiffartstraßen

14. **Was bedeutet die Abkürzung NIF ?**

Nautischer Informationsfunk

- 15. Welche Nachrichten dürfen im Binnenschiffahrtfunk im Verkehrskreis Schiff-Schiff (ausgenommen Kanal 77) übermittelt werden ?**

Nachrichten, die sich auf den Schutz von Personen oder auf die Fahrt oder auf die Sicherheit von Schiffen beziehen

- 16. Darf das Sprechfunknotzeichen MAYDAY auch auf Binnenschiffahrtsstraßen benutzt werden?**

Ja

- 17. Wer kann bei einem Notgespräch im Binnenschiffahrtfunk eine störende Funkstelle mit dem Kennzeichen DETRESSE zur Einhaltung der Funkstille auffordern?**

Jede Funkstelle, die nicht am Notgespräch beteiligt ist

- 18. Mit welchem Begriff wird im Binnenschiffahrtfunk ein eingeschränkter Betrieb während eines Notgesprächs wieder ermöglicht?**

PRUDENCE

- 19. Was kündigt das Dringlichkeitszeichen im Bereich von Binnenschiffahrtsstraßen an?**

Daß die Sicherheit der Besatzung oder des Schiffes gefährdet ist

- 20. Die Sicherheit eines Schiffes auf einer Binnenschiffahrtsstraße ist gefährdet. Was wird in diesem Fall durch die Funkstelle des betroffenen Schiffes eingeleitet?**

Ein Dringlichkeitsgespräch

- 21. In welchen Verkehrskreisen des Binnenschiffahrtfunks kann ein Dringlichkeitsgespräch gesendet werden?**

In allen Verkehrskreisen

- 22. Wer soll zuerst bei Fällen unmittelbarer Gefährdung von Mensch oder Schiff auf den deutschen Binnenschiffahrtsstraßen gerufen werden?**

Die zuständige Revierzentrale

- 23. Der Binnenschiffahrtfunk in der Bundesrepublik Deutschland umfaßt mehrere Verkehrskreise. Welche sind es ?**

Schiff-Schiff, Nautische Information, Schiff-Hafenbehörde, Funkverkehr an Bord

- 24. Welche Nachrichten dürfen im Binnenschiffahrtfunk im Verkehrskreis Schiff-Hafenbehörde übermittelt werden ?**

Nachrichten, die sich auf den Schutz von Personen oder auf die Fahrt oder auf die Sicherheit von Schiffen beziehen

- 25. Mit welcher Sendeleistung darf im Binnenschiffahrtfunk gearbeitet werden ?**

Mit einer Sendeleistung von 0,5 bis 1 Watt bzw. 25 Watt je nach Verkehrskreis

- 26. Welche Arten von Funkanlagen dürfen für die Kanäle 15 und 17 im Binnenschiffahrtfunk, Verkehrskreis Funkverkehr an Bord, benutzt werden ?**

Fest eingebaute UKW-Sprechfunkanlagen mit automatischer Leistungsreduzierung auf maximal

1 Watt und tragbare UKW-Sprechfunkanlagen

- 27. Darf im Binnenschiffahrtfunk, Verkehrskreis Funkverkehr an Bord, auch Funkverkehr zwischen einer Gruppe von Fahrzeugen, die geschleppt oder geschoben werden, durchgeführt werden ?**

Ja

- 28. Welcher Kanal steht im Binnenschiffahrtfunk im Verkehrskreis Schiff-Hafenbehörde unter anderen zur Verfügung?**

Kanal 11

- 29. Welche Kanäle dürfen im Binnenschiffahrtfunk im Verkehrskreis Funkverkehr an Bord benutzt werden?**

Kanäle 15 und 17

- 30. Welches Betriebsverfahren wird im Verkehrskreis Nautische Information verwendet?**

Land: Duplex oder Semi-Duplex      Schiff: Simplex

#### Digitaler Selektivruf (DSC)

- 1. Wozu wird im UKW-Bereich der Kanal 70 benutzt?**

Für DSC-Anrufe

- 2. Wozu wird im Grenzwellenbereich die Frequenz 2187,5 kHz benutzt?**

Für DSC-Anrufe

- 3. Zur Verkehrsaufnahme im GMDSS kann in Richtung Schiff-Küstenfunkstelle und Schiff-Schiff ein neues System angewendet werden? Wie heißt dieses System?**

Digitaler Selektivruf (DSC)

- 4. Zum DSC-Anruf zwischen Schiffen wird national und international die nachfolgend aufgeführte Frequenz benutzt:**

2177,0 kHz

- 5. Ihr DSC-Controller gibt ein Signal und zeigt an, daß Ihre Seefunkstelle gerufen worden ist. Wie verhalten Sie sich?**

Ich bestätige den Empfang des Anrufs mittels DSC und teil der rufenden Funkstelle mit, ob ich in der Lage bin, mit ihr Funkverkehr abzuwickeln

- 6. Eine mit dem DSC-Controller aufgenommene Seenotalarmierung wird**

immer gespeichert

- 7. Auf dem Display eines DSC-Controllers erscheint die Abkürzung "ackn". Wie lautet die deutsche Bezeichnung?**

Bestätigung

- 8. Auf dem Display eines DSC-Controllers erscheint "listing". Wie lautet die deutsche Bezeichnung?**

Schlagseite

9. **Auf dem Display eines DSC-Controllers erscheint "grounding". Wie lautet die deutsche Bezeichnung?**

Auf Grund gelaufen

10. **Auf dem Display eines DSC-Controllers erscheint "disabled and adrift". Wie lautet die deutsche Bezeichnung?**

Manövrierunfähig und treibend

11. **Ein DSC-Routine-Anruf wird auf folgendem UKW-Kanal ausgesendet:**

Kanal 70

12. **Was bedeutet die Abkürzung DSC?**

Digital Selective Calling

13. **Sie können eine Küstenfunkstelle auch in der Betriebsart Digital Selective Calling (DSC) anrufen. Auf welchem Kanal rufen Sie, welche Rufart benutzen Sie und auf welchem Kanal wickeln Sie den Verkehr ab?**

Kanal 70, Selective Call, Arbeitskanal

14. **Auf welchen DSC-Kanälen/Frequenzen müssen Sie eine automatische Hörbereitschaft sicherstellen?**

156,525 MHz, 2187,5 kHz, je eine Frequenz im 4, 6, 8, 12, und 16 MHz-Bereich

### Abschnitt VI

#### Vorrangverkehr

#### Notverkehr

1. **Wer an Bord darf das Aussenden einer Notmeldung anordnen?**

Der Führer des Schiffes

2. **Ein Schiff gerät in Not. Darf der Funker dieses Schiffes ohne besonderen Auftrag des Schiffsführers einen Notruf ausenden?**

Nein

3. **Auf welchem Kanal erfolgt die DSC-Alarmierung im UKW-Bereich?**

Auf Kanal 70

4. **Auf welcher Frequenz erfolgt die DSC-Alarmierung auf Grenzwellen?**

Auf 2187,5 KHz

5. **In welchen Frequenzbändern erfolgt die Seenotalarmierung auf Kurzwelle?**

Im Bereich 4, 6, 8, 12, und 16 MHz

6. **Womit wird im Seefunk (NON-GMDSS) die Notmeldung eingeleitet?**

Mit dem Notzeichen

7. **Womit wird auf UKW-Kanal 16 ein Seenotverkehr im herkömmlichen Sicherheitssystem (NON-GMDSS) eingeleitet?**

Mit dem Notanruf

8. **Woraus besteht das Sprechfunk-Notzeichen?**

Aus dem Wort MAYDAY

9. **Was zeigt das Sprechfunk-Notzeichen an?**

Daß ein Schiff oder eine Person von ernster und unmittelbar bevorstehender Gefahr bedroht ist und um sofortige Hilfe bittet

10. **Was zeigt das Sprechfunk-Notzeichen im GMDSS an?**

Daß ein Schiff oder eine Person von ernster und unmittelbar bevorstehender Gefahr bedroht ist und um sofortige Hilfe bittet

11. **Wie oft wird im Notanruf das Wort MAYDAY gesprochen?**

Dreimal

12. **Wie oft wird im Notanruf der Name des in Not befindlichen Schiffes genannt?**

Dreimal

13. **Wird die Notmeldung im Seefunk (NON-GMDSS) mit einem besonderen Zeichen eingeleitet?**

Ja, mit dem Notzeichen

14. **Was folgt in der Notmeldung auf den Namen oder die sonstige Kennung des Schiffes in Not?**

Der Standort des in Not befindlichen Schiffes

11. **Ist für die Abfassung der Notmeldung (NON-GMDSS) eine bestimmte Reihenfolge festgelegt?**

Ja, die Notmeldung besteht aus:

- Notzeichen
- Name/Kennung der Funkstelle in Not
- Standort
- Art des Unfalls
- Art der erbetenen Hilfe
- Jede andere Angabe, die die Hilfeleistung erleichtern könnte

15. **Auf welchem UKW-Kanal wird die Notmeldung im Seefunkdienst ausgesendet?**

Vorzugsweise auf dem internationalen Not-, Sicherheits- und Anrufkanal 16; eine Funkstelle in Not darf die Notmeldung jedoch auf jedem verfügbaren Kanal aussenden, auf dem sie die Aufmerksamkeit auf sich lenken könnte

16. **Darf die Notmeldung im Seefunkdienst nur auf einer Notfrequenz ausgesendet werden?**

Nein, eine Funkstelle in Not darf die Notmeldung auch auf jeder anderen verfügbaren Frequenz aussenden, auf der sie die Aufmerksamkeit auf sich lenken könnte

17. **Darf eine Notmeldung im herkömmlichen Seefunk-Sicherheitssystem auf Kanal 16 wiederholt werden?**

Ja

**18. Wann wird eine Notmeldung im herkömmlichen Seefunk-Sicherheitsfunksystem wiederholt?**

Eine Notmeldung wird wiederholt, wenn die Seefunkstelle in Not keine Antwort auf ihre Notmeldung erhalten hat oder wenn sie es aus anderen Gründen für Notwendig hält

**19. Darf eine Funkstelle, die selbst nicht in Not ist, für ein anderes in Not befindliches Schiffe eine Notmeldung aussenden?**

Ja

**20. Mit welchen Wörtern beginnt der Notanruf einer NON-GMDSS-Seefunkstelle die sich selbst nicht in Not befindet?**

Mit MAYDAY RELAY

**21. Muß eine Seefunkstelle, die eine Notmeldung einer in ihrer Nähe befindlichen anderen Seefunkstelle empfangen hat, den Empfang einer Notmeldung bestätigen?**

Ja

**22. Muß eine Seefunkstelle den Empfang einer Notmeldung einer zweifellos weit entfernten Seefunkstelle bestätigen?**

Die Bestätigung erfolgt in diesem Fall nur dann, wenn die Notmeldung von keiner anderen Funkstelle bestätigt worden ist

**23. Ist die Form der Bestätigung des Empfangs einer Notmeldung festgelegt?**

Ja, nach einem mit dem Notzeichen eingeleiteten Anruf folgt "ERHALTEN MAYDAY" oder (bei Sprachschwierigkeiten "ROMEO ROMEO ROMEO MAYDAY")

**24. Wird die Bestätigung des Empfangs einer Notmeldung im Sprechfunk mit MAYDAY eingeleitet?**

Ja

**25. Wird im Seefunkdienst (Sprechfunk) vor einem Anruf im Notverkehr das Notzeichen MAYDAY ausgesendet?**

Ja

**26. Wann wird im Seefunkdienst im laufenden Notverkehr das Notzeichen ausgesendet?**

Vor jedem Anruf

**27. Wann wird im Seefunkdienst SILENCE MAYDAY ausgesendet?**

Wenn die Funkstelle in Not oder die Funkstelle, die den Notverkehr leitet oder die Rettungsarbeiten koordiniert, einer oder mehreren Funkstellen Funkstille auferlegt

**28. Auf welchem UKW-Kanal müssen funkausrüstungspflichtige Schiffe im Seefunkdienst eine ununterbrochene automatische Wache sicherstellen?**

Auf Kanal 70

**29. Auf welcher Frequenz müssen funkausrüstungspflichtige Schiffe im Grenzwellenbereich eine ununterbrochene automatische Wache sicherstellen?**

Auf 2187,5 kHz

**30. Ist für die Abfassung der Bestätigung des Empfangs einer Notalarmierung im GMDSS eine bestimmte Reihenfolge festgelegt?**

Ja, die Bestätigung besteht aus:

- Notzeichen
- MMSI des Havaristen (dreimal)
- hier ist
- Schiffsname (dreimal) und Rufzeichen (einmal) der bestätigenden Funkstelle
- Erhalten Mayday
- Over

**31. Was besagt die Meldung, an deren Ende SILENCE FINI steht?**

Der Notverkehr ist beendet

**32. Wie werden im Seefunkdienst die Funkstellen davon unterrichtet, daß der Notverkehr beendet ist? Durch eine Meldung, die wie folgt endet:**

SILENCE FINI

**33. Wann wird im GMDSS ein Notalarm ausgesendet?**

Wenn ein Fahrzeug oder eine Person in Not ist und sofortige Hilfe benötigt

**34. Welche Anrufe beginnen im herkömmlichen Sicherheitsfunksystem (NON-GMDSS) mit den Wörtern**

**MADAY RELAY?**

Notanrufe, die durch eine Funkstelle ausgesendet werden, die sich selbst nicht in Not befindet

**35. Auf welcher Frequenz im Grenzwellenbereich soll der Notverkehr abgewickelt werden?**

Auf 2182 kHz

**36. Auf welchem Kanal im UKW-Bereich soll der Notverkehr abgewickelt werden?**

Auf Kanal 16

**37. Was wird im GMDSS als Funkverkehr vor Ort bezeichnet?**

Der Funkverkehr zwischen dem Schiff in Not und den Fahrzeugen, die Hilfe leisten und dem Fahrzeug, das die Suche und Rettung koordiniert

**38. Was bedeutet die Abkürzung OSC?**

On Scene Coordinator

**39. Welches Betriebsverfahren ist im GMDSS nicht für den Funkverkehr vor Ort vorgesehen?**

Funkfern schreiben auf 2182 kHz

**40. Über welches Inmarsat-System kann kein Notalarm mittels Telex ausgesendet werden?**

Über Inmarsat-M

**41. Über welches Inmarsat-System kann kein Notalarm mittels Sprechfunk ausgesendet werden?**

Über Inmarsat-C

**42. Worin besteht die Aufgabe einer Seenotfunkbake?**

Sie soll die Ortung von Schiffbrüchigen ermöglichen

**43. Wie heißt das Notzeichen im Sprechfunk?**

MAYDAY

**44. Im GMDSS spricht man bei terrestrischer Kommunikation im Notfall von**

Notalarm und Notverkehr

**45. Eine Funkstelle verbreitet eine Notmeldung unter Verwendung der Wörter MAYDAY RELAY. Was bedeutet das?**

Die Funkstelle verbreitet eine Notmeldung für eine andere Funkstelle, die sich in Not befindet

**46. Wer fordert in einem Seenotfall eine störende Funkstelle mit den Wörtern SILENCE MAYDAY zur Einhaltung der Funkstille auf?**

Die Funkstelle, die den Notverkehr leitet oder koordiniert

**47. Muß eine Notmeldung von jeder Seefunkstelle bestätigt werden, die diese Meldung empfangen hat?**

Grundsätzlich ja, die Bestätigung kann aber unterbleiben, wenn die empfangene Seefunkstelle nicht für eine Hilfeleistung in Frage kommt und andere Funkstellen die Notmeldung bestätigt haben

**48. Darf man im GMDSS einen Notalarm senden, wenn nicht unmittelbar das Schiff, sondern nur ein Besatzungsmitglied bzw. eine Person ernsthaft gefährdet ist?**

Ja

**49. Mit welchen Wörtern wird eine Meldung abgeschlossen, die eine vollständige Beendigung des Notverkehrs beinhaltet?**

SILENCE FINI

**50. UKW-Kanal 16 ist mit Notverkehr belegt. Wie erreichen Sie die Küstenfunkstelle in Ihrer Nähe ohne DSC?**

Ich rufe auf einem Arbeitskanal der Küstenfunkstelle

**51. Dürfen Funkstellen während eines Notverkehrs, an dem sie nicht teilnehmen, auf den Frequenzen, auf denen der Notverkehr stattfindet, senden?**

Ja, in außergewöhnlichen Fällen und unter bestimmten Bedingungen dürfen Dringlichkeits- und Sicherheitsmeldungen während einer Pause im Notverkehr angekündigt werden

**52. Auf welchem UKW-Kanal wird der Notverkehr im GMDSS begonnen?**

Auf Kanal 16

**53. Auf welcher Frequenz bestätigt eine Seefunkstelle den auf 2187,5 kHz empfangenen Notalarm?**

Auf 2182 kHz im Sprechfunkverfahren

**54. Auf welchem UKW-Kanal bestätigt eine Seefunkstelle den auf UKW-Kanal 70 empfangenen Notalarm?**

Auf Kanal 16 im Sprechfunkverfahren

**55. Mit welcher Funkanlage kann man einen Notalarm auf UKW auslösen?**

Mit einem DSC-Controller

**56. Welche Maßnahmen sind von einer Seefunkstelle zu ergreifen, wenn Sie einen DSC-Notalarm auf UKW empfangen hat?**

Die Seefunkstelle muß den Notalarm auf Kanal 16 bestätigen und diesen Kanal weiterhin abhören

**57. Sie sehen ein Flugzeug abstürzen. Das zuständige RCC ist sofort zu benachrichtigen. Welcher Verkehr wird eingeleitet?**

Notverkehr

**58. Wie bestätigt eine Küstenfunkstelle normalerweise den Empfang eines Notalarms einer Seefunkstelle auf UKW?**

Die Küstenfunkstelle bestätigt den Notanruf auf Kanal 70 durch eine Empfangsbestätigung an alle Schiffe unter Angabe der Kennzeichnung des Schiffes, dessen Notalarm bestätigt wird

**59. Wie lautet der englische Ausdruck für Notalarm?**

Distress Alert

**60. Mit welchem der nachfolgenden Funkgeräte kann man einen Notalarm per Knopfdruck auslösen?**

DSC-Controller

**61. Auf welcher Frequenz wird im Kurzwellenbereich im Sprechfunk der Notverkehr abgewickelt?**

Auf der Sprechfunknotfrequenz des Bandes, in dem die Notalarmierung ausgesendet wurde

**62. Wie macht sich die Aussendung eines Radartransponders auf dem Radarbildschirm bemerkbar?**

Es erscheint eine Linie von zwölf Zeichen

**63. Wie lange kann es dauern, bis ein COSPAS/SARSAT-Alarm beim zuständigen RCC aufläuft?**

Bis zu mehreren Stunden

**64. Welche drei Funkgeräte sollen im Notfall beim Verlassen des Schiffes möglichst in ein Rettungsmittel gebracht werden?**

Handfunksprechgeräte, SART, EPIRB

**65. Mit welchen drei Funkgeräten können im Notfall nach dem Verlassen des havarierten Schiffes die Such- und Rettungsarbeiten erleichtert werden?**

Handfunksprechgeräte, SART, EPIRB

**66. Was ist zu unternehmen, wenn irrtümlich ein Notalarm bei einer Seefunkstelle ausgesendet worden ist?**

Die Aussendung eines Fehlalarms soll mittels Sprechfunk auf den entsprechenden Notfrequenzen mit einem Rundspruch "An alle Funkstellen" zurückgenommen werden

67. Welche der nachfolgenden Frequenzen sind für die Aussendung von Ortungssignalen im Seenotfall bestimmt?
- 121,5 MHz, der 406 MHz EPIRB und 9 GHz Radartransponder
68. Auf welchem Navigationsgerät wird das Signal eines SART angezeigt?
- X-Band Navigations-Radar
69. Was versteht man unter dem Begriff "On Scene Communication"?
- Der vor Ort eines Seenotfalls abgewickelte Funkverkehr
70. Wie heißt das internationale und satellitengestützte SAR-System?
- COSPAS/SARSAT
71. Was bedeutet die Abkürzung RCC?
- Rescue Coordination Center
72. Was bedeutet der Begriff SAR?
- Suche und Retten
73. Was bedeutet die Abkürzung MRCC?
- Maritime Rescue Coordination Center
74. Wer ist für die Leitung des Seenotfalls im deutschen SAR-Bereich zuständig?
- Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger in Bremen
75. Wie würden Sie bei Ihrer Inmarsat-C Anlage einen sofortigen Notalarm auslösen?
- Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten SET und ALARM am Transceiver für 5 Sekunden
76. Über welches Inmarsat-System kann kein Notalarm mittels Telex ausgesendet werden?
- Über Inmarsat-M
77. Sie erhalten von der Seefunkstelle mit der MMSI 304 500 700 einen DSC-Anruf auf Grenzwelle. Das Display enthält folgende Angaben:

<i>DISTRESS RELAY</i>	<i>SHIP: 218600400</i>
<i>Position: 51-00N 16-00W at 1628 UTC</i>	
<i>Abandoning ship</i>	<i>USB Telephony</i>
	<i>&gt;ACCEPT&lt; END</i>

Welche Aussage ist richtig?

Die im Display angezeigte Station befindet sich in Seenot

78. Mit welchem Zeichen wird im Sprechfunkverfahren eine Seenotweiterleitungsmeldung gekennzeichnet?

MAYDAY RELAY

79. Sie sind in der Nähe der Notposition. Müssen Sie den Empfang der Notalarmierung und der

nachfolgenden Notmeldung bestätigen?

Ja

- 80. In der Nähe der Notposition erscheint eine Reihe von Blips auf Ihrem Radarschirm. Um was für eine Art von Aussendung handelt es sich, auf welcher Frequenz erfolgt die Aussendung und welche Reichweite hat sie?**

Search and Rescue Radar Transponder, 9 GHz, 10 nm

- 81. Ein Suchflugzeug ist an der Unglücksstelle eingetroffen. Welches Betriebsverfahren wenden Sie im Verkehr mit Luftfunkstellen an, und welches Rufzeichen benutzen Sie für die Kontaktaufnahme?**

Das Betriebsverfahren des Seefunkdienstes, "Rescue Airplane"

- 82. Sie senden eine Notalarmierung per DSC auf Grenzwelle aus. Auf welcher Frequenz verbreiten Sie den Notalarm?**

2187,5 kHz

- 83. Welche Daten geben Sie für die Notalarmierung in den MF/HF DSC-Controller ein (Feuer an Bord)?**

Distress, Position/Uhrzeit (wenn kein GPS angeschlossen), Fire/Explosion, Gespräch in USB-Telephony, DSC-Alarmierungsfrequenz

- 84. Auf welcher Frequenz soll im Grenzwellenbereich vorzugsweise eine Notmeldung im Sprechfunkverfahren verbreitet werden?**

2182 kHz

- 85. Wie lautet der korrekte Notanruf auf der Arbeitsfrequenz 2182 kHz?**

3x Mayday this is 3x Schiffsname, 1x Rufzeichen, 1x MMSI

- 86. In welcher Reihenfolge ist die Notmeldung auszusenden?**

Notzeichen, Schiffsname, Rufzeichen, MMSI, Position, Uhrzeit, Art des Notfalls, Art der erbetenen Hilfeleistung

- 87. Wer soll im GMDSS in erster Linie den Notalarm per DSC bestätigen und was bewirkt die DSC-Bestätigung am DSC-Controller des Havaristen?**

Die Küstenfunkstelle, die den DSC-Notalarm empfangen hat; unterbricht die automatische Wiederholung des DSC-Alarms

- 88. Der Notverkehr wird von der Seefunkstelle TIROL/OEMK laufend gestört. Wie gebieten Sie als Havarist Funkstille?**

TIROL SILENCE MAYDAY

- 89. Wie lautet die korrekte Meldung bei der Aufhebung eines Seenotfalls?**

Mayday, 3x All Stations this is Polaris 1x Rufzeichen 1x MMSI, 0230 UTC Polaris/DABC MMSI..., SILENCE FINI over

Dringlichkeitsverkehr

1. **Welche Meldungen dürfen unter bestimmten Voraussetzungen während des Notverkehrs auf den Frequenzen, auf denen der Notverkehr stattfindet, angekündigt werden?**

Dringlichkeits- und Sicherheitsmeldungen

2. **Woraus besteht das Dringlichkeitszeichen im Sprechfunk?**

Aus der Gruppe der Wörter PAN PAN

3. **Wie wird die im Sprechfunk zu sprechende Gruppe der Wörter PAN PAN genannt?**

Dringlichkeitszeichen

4. **Was kündigt das Dringlichkeitszeichen im Seefunkdienst an?**

Daß die rufende Funkstelle eine sehr dringende Meldung auszusenden hat, welche die Sicherheit eines Schiffes oder einer Person betrifft

5. **Eine Seefunkstelle in der Nordsee hat eine sehr dringende Meldung auszusenden, welche die Sicherheit einer Person betrifft. Womit wird diese Meldung eingeleitet?**

PAN PAN (dreimal gesprochen)

6. **An wen dürfen Dringlichkeitsmeldungen im Seefunkdienst gerichtet werden?**

“An alle Funkstellen” oder an eine bestimmte Funkstelle

7. **Dürfen Dringlichkeitsmeldungen an eine bestimmte Funkstelle gerichtet werden?**

Ja

8. **Muß eine “An alle Funkstellen” ausgesendete Dringlichkeitsmeldung widerrufen werden?**

Ja

9. **Durch eine “An alle Funkstellen” gerichtete Dringlichkeitsmeldung ist mitgeteilt worden, daß die Sicherheit einer Person gefährdet war. An wen ist die Meldung zu richten, wenn die ursprüngliche Dringlichkeitsmeldung aufgehoben wird?**

An alle Funkstellen

10. **Was versteht man unter dem Begriff “MEDICAL”?**

Sanitätstransporte

11. **Wann liegt im herkömmlichen Seefunk-Sicherheitssystem (NON-GMDSS) ein Dringlichkeitsfall nicht vor?**

Bei einer vertriebenen Tonne

12. **Welcher Telex 2-Digit-Code ist bei Inmarsat-A, -B oder -C zu wählen, um eine medizinische Beratung (Medical advice) zu bekommen?**

32

13. **Auf welcher Frequenz im Grenzwellenbereich soll im GMDSS die Aussendung einer “An alle**

**Funkstellen” gerichtete Dringlichkeitsmeldung erfolgen?**

Auf 2182 kHz

- 14. Muß eine Dringlichkeitsmeldung, die “An alle Funkstellen” gerichtet war, durch eine Meldung “An alle Funkstellen aufgehoben werden?**

Ja

- 15. Was verstehen Sie unter dem Begriff “RADIOMEDICAL”?**

Anfordern funkärztlicher Beratung

- 16. Was ist bei der Ankündigung einer Dringlichkeitsmeldung auf UKW im GMDSS zu beachten?**

Die Dringlichkeitsmeldung muß mittels Digitalen Selektivrufs (DSC) angekündigt werden

- 17. Die Ankündigung einer Dringlichkeitsmeldung im GMDSS erfolgt im UKW-Bereich auf**

Kanal 70

- 18. Ist es erforderlich, eine Dringlichkeitsmeldung im Seefunkdienst über Satelliten besonders anzukündigen?**

Nein

- 19. Ihr Schiff benötigt dringend Schlepperhilfe. Welcher Telex 2 Digit-Code ist bei Ihrer Inmarsat-C Anlage zu wählen (Maritime Assistance)?**

### Sicherheitsverkehr

- 1. Woraus besteht im Seefunkdienst das Sicherheitszeichen?**

Aus dem Wort SECURITE

- 2. Welche Meldung wird mit SECURITE eingeleitet?**

Eine Sicherheitsmeldung

- 3. Was ist eine Sicherheitsmeldung?**

Eine wichtige nautische Warnnachricht oder eine wichtige Wetterwarnung

- 4. Darf eine Sicherheitsmeldung auf 2182 kHz verbreitet werden?**

Ja, wenn die Seefunkstelle mit Einrichtungen des GMDSS ausgerüstet ist

- 5. Welchen Meldungen fallen nicht unter den Begriff Sicherheitsmeldungen?**

Suchmeldungen

- 6. Wodurch werden im GMDSS Seefunkstellen davon unterrichtet, daß eine nautische Warnnachricht ausgesendet werden soll?**

Mit einem DSC-Safety Anruf an alle Funkstellen

7. **Was erscheint auf dem Display des DSC-Controllers, wenn eine nautische Warnnachricht angekündigt worden ist?**

Das Wort SAFETY

8. **Auf welchem Kanal soll im GMDSS eine auf Kanal 70 an alle Funkstellen angekündigte Sicherheitsmeldung normalerweise verbreitet werden?**

Auf Kanal 16

9. **Mit welcher Priorität wird eine Sicherheitsmeldung über Inmarsat-C ausgesendet?**

Routine

10. **Der Kapitän weist Sie an, eine Sicherheitsmeldung zu verbreiten. Mit welchem Zeichen wird sie eingeleitet?**

SECURITE

11. **Sie haben eine Sicherheitsmeldung per DSC auf Grenzwelle angekündigt. Wie lautet der korrekte Anruf auf der Arbeitsfrequenz?**

3x SECURITE 3x All Stations this is 3x Schiffsname 1x Rufzeichen 1x MMSI

## Abschnitt VII

### Maritime Safety Information (MSI)

1. **Welche Informationen werden über das International Sicherheitsnetz (Safety Net) verbreitet?**

MSI

2. **Welche Meldungen werden über den Enhanced Group Call (EGC) ausgestrahlt?**

Nachrichten für Seefahrer und Informationen an bestimmte Empfänger

3. **EGC bedeutet?**

Enhanced Group Call

4. **Was bedeutet NAVAREA?**

Festgelegt Vorhersage- und Warnggebiete der Weltmeere

5. **Was bedeutet die Abkürzung NAVTEX?**

Nautische Warnnachrichten über Telex

6. **In welchem Seegebiet wird NAVTEX angewandt?**

Im Küstenbereich bis zu 400 sm vom Standort des Senders

7. **Der Gruppenanruf (EGC) wird verwendet im**

Satelliten-Warndienst

8. **Wie heißt der Dienst, in de MSI über terrestrische Frequenzen verbreitet werden?**  
NAVTEX
9. **Welcher Dienst wird auf 518 kHz ausgestrahlt?**  
NAVTEX
10. **NAVTEX-Meldungen werden auf folgender Frequenz ausgestrahlt:**  
518 kHz
11. **Auf welchen Frequenzen sind NAVTEX-Meldungen zu empfangen?**  
518 kHz und 4209,5 kHz
12. **Werden Notmeldungen auch über NAVTEX verbreitet?**  
Ja
13. **Wie können im Küstenbereich automatisch Warnnachrichten empfangen werden?**  
Über NAVTEX
14. **Welche Sprache wird bei NAVTEX-Aussendungen grundsätzlich benutzt?**  
Englisch
15. **Worauf muß beim Einstellen eines NAVTEX-Empfängers geachtet werden?**  
Auf die Wahl der Küstenfunkstellen und die Art der Aussendungen
16. **Welche Standardeinstellung muß im EGC-Empfänger geschaltet sein?**  
Safety Net und System (Inmarsat)
17. **Welche NAVTEX-Station programmieren Sie vorzugsweise in der westlichen Ostsee?**  
Stockholm
18. **Welche NAVTEX-Station programmieren Sie vorzugsweise in der Deutschen Bucht?**  
Ijmuiden (früher Schevernigen)
19. **Welcher Empfänger muß für den Empfang der MSI außerhalb des Küstenbereichs an Bord mitgeführt werden und in welcher Funkanlage ist er eingebaut?**  
EGC-Empfänger, eingebaut in der INMARSAT-C Anlage
20. **Das GMDSS-System versorgt die Schifffahrt auch mit Maritime Safety Information (MSI). Welcher Dienst übermittelt diese über Satellit?**  
Safety Net

21. **Das GMDSS-System versorgt die Schifffahrt auch mit Maritime Safety Information (MSI). Welcher Dienst übermittelt diese auf terrestrischen Frequenzen?**  
NAVTEX
22. **Welche Auswahlmöglichkeiten bestehen bei einem Empfänger für den Empfang terrestrischer MSI?**  
Die Küstenfunkstelle und die Art der Meldung
23. **Über welches Verfahren werden im GMDSS ausgewählte Seefunkstellen über Satelliten gerufen?**  
EGC-Verfahren
24. **Ein EGC-Empfänger ist**  
ein Satelliten-Empfänger
25. **NAVAREAS bezogen auf das NAVTEX-System ist das gleiche wie**  
die Gebietseinteilung im Inmarsat Safety-Net
26. **Welches ist die Frequenz für NAVTEX im Kurzwellenbereich?**  
4209,5 kHz
27. **Was bedeutet der Begriff MSI?**  
Nachrichten für die Sicherheit der Seeschifffahrt

### Abschnitt VIII

#### Technik

1. **In welchem Frequenzbereich arbeiten die COSPAS/SARSAT EPIRBs?**  
406 MHz
2. **In welchem Frequenzbereich arbeiten die INMARSAT-EPIRBs?**  
1,6 GHz
3. **Am Sender um Empfänger können verschiedene Betriebsarten geschaltet werden. Welche Betriebsart wird grundsätzlich im Grenz- und Kurzwellen-Sprechfunk verwendet?**  
J3E
4. **In welchem Frequenzbereich arbeitet ein Radartransponder?**  
9 GHz
5. **Welcher Frequenzbereich wird für den Weitverkehr im terrestrischen Seefunk benutzt?**  
Kurzwellen
6. **Welcher Frequenzbereich wird benutzt, um am Tage eine Mindestreichweite von 150 sm zu erzielen?**

GW

7. Welche Frequenzen umfaßt der Grenzwellenbereich?

1605 bis 4000 kHz

8. In welchem Sendebereich liegen die UKW-Seefunkfrequenzen?

156-174 MHz

9. Ein Schiff in einer Distanz von 100 sm von der Küste sollte ggf. einen Notalarm im folgenden Frequenzbereich auslösen:

Im Grenzwellenbereich

10. Welches Alarmierungsmittel kann im Seegebiet A4 nicht angewendet werden?

Inmarsat

11. Welches ist tagsüber die durchschnittliche Reichweite eines Grenzwellensenders?

150 sm

12. In welcher Einheit wird die elektrische Spannung gemessen?

Volt

13. In welcher Maßeinheit wird der elektrische Widerstand gemessen?

Ohm

14. In welcher Maßeinheit wird die Frequenz gemessen?

Hertz

15. Welche Aussage ist richtig?

Hohe Frequenzen haben eine kürzere Wellenlänge als niedrige Frequenzen

16. Mit welcher Geschwindigkeit breiten sich die elektromagnetischen Wellen aus?

300 000 km pro Sekunde

17. In welchem Frequenzbereich spielt die Bodenwelle die entscheidende Rolle bei der Ausbreitung?

Langwellenbereich

18. In welchem Frequenzbereich spielt die Raumwelle die entscheidende Rolle bei der Ausbreitung?

Kurzwellenbereich

19. Wie nennt man den Vorgang, bei dem niederfrequente Schwingungen (z.B. Sprache) einer hochfrequenten Schwingung "aufgedrückt" werden?

Modulation

- 20. Welche Modulationsart für die Übertragung von Sprache wird im Grenzwellenbereich angewendet?**
- Amplitudenmodulation
- 21. Wie groß ist etwa die Reichweite der Aussendung eines Radartransponders?**
- Etwa 10 sm
- 22. Welche Betriebsart wird für das Funkfernreiben verwendet?**
- F1B
- 23. Wie wird die Betriebsart "Einseitenband mit unterdrücktem Träger" gekennzeichnet?**
- J3E
- 24. In welchem Frequenzbereich wird die Betriebsart "G3E" benutzt?**
- Im UKW-Bereich
- 25. In welchem Frequenzbereich tritt die "Tote Zone" auf?**
- Im Kurzwellenbereich
- 26. Wie heißt die Schicht in der Atmosphäre, die für die Ausbreitung der Kurzwellen von entscheidender Bedeutung ist?**
- Ionosphäre
- 27. Welcher Elektrolyt ist in einem Bleiakku vorhanden?**
- Verdünnte Schwefelsäure
- 28. Wie hoch ist die Säuredichte bei einem voll aufgeladenen Bleiakku?**
- 1,28 g/cm<sup>3</sup>
- 29. Wie hoch ist die Zellenspannung bei einem Bleiakku?**
- 2,0 V
- 30. Mit welcher Stromstärke sollte ein Bleisammler höchstens geladen werden?**
- Die Stromstärke sollte 1/10 des Wertes der Nennkapazität betragen
- 31. Welche der nachfolgenden Maßnahmen ist ungeeignet, den Ladezustand eines Bleisammlers festzustellen?**
- Spannungsmessung ohne Last
- 32. Die UKW-Kanäle im Seefunk werden folgendermaßen eingeteilt:**
- 01-28 und 60-88
- 33. Wozu dient am UKW-Gerät die Rauschsperr (SQUELCH)?**
- Man kann die Empfindlichkeit des Empfängers verändern
- 34. Um die Mittagszeit wird zur Überbrückung einer bestimmten Distanz eine Frequenz im 16-MHz-**

**Bereich benutzt. Was für eine Frequenz sollte man für die Überbrückung der selben Distanz gegen Mitternacht wählen?**

Eine niedrigere Frequenz

**35. “Abstimmen eines Senders” heißt:**

daß die Länge der Sendeantenne an die Sendefrequenz angepaßt wird

**36. Wie breitet sich die Ultrakurzwelle aus?**

Quasi-Optisch

**37. Wie ist die englische Bezeichnung für Stab- oder Peitschenantenne?**

Whip-antenna

**38. Was bedeutet FEC?**

Vorwärts-Fehlerkorrektur

**39. Was bedeutet ARQ?**

Fehlerkorrektur durch automatische Rückfrage

**40. Was ist beim Auswechseln einer Sicherung zu beachten?**

Das betreffende Gerät muß ausgeschaltet sein

**41. Die terrestrische Notalarmierung im GMDSS ist**

eine Schmalband-Telex-Sendung

**42. Nach welchen Kriterien wählen Sie die Sendefrequenz im Kurzwellenbereich zur DSC-Alarmierung aus?**

Nach Standort und Ausbreitungsbedingungen

**43. Was verstehen Sie unter dem Begriff “Duplex”?**

Gegensprechen

**44. Was verstehen Sie unter dem Begriff “Simplex”?**

Wechselsprechen

**45. Wie oft muß die Kapazität der Ersatzstromquelle an Bord eines Seefahrzeuges überprüft werden?**

Einmal innerhalb einer Woche

**46. Was bewirkt der Mögel-Dellinger-Effekt?**

Er bewirkt den Zusammenbruch der Ionosphäre

**47. Atmosphärische Störungen sind kein großes Problem**

für Frequenzen oberhalb von 30 MHz

**48. Frequenzen mit quasi-optischer Ausbreitung sind**

Frequenzen oberhalb von 50 000 kHz

**49. Der Kurzwellenbereich liegt**

zwischen 3 und 30 MHz

**50. Die UKW-Reichweite hängt hauptsächlich ab von**

der Antennenhöhe

**51. Um den Flüssigkeitsspiegel in einem Bleisammler aufzufüllen, muß**

destilliertes Wasser nachgefüllt werden

**52. Was entsteht, wenn ein Blei-Akku "kocht"?**

Es entsteht Knallgas

**53. Was ist bei Ausfall der Hauptstromquelle in der Regel zu veranlassen?**

Es muß auf die Notstromquelle umgeschaltet werden

**54. Was ist die Notstromquelle auf einem funkausrüstungspflichtigen Schiff?**

Ein Generator, der bei Ausfall der Hauptstromquelle die Stromversorgung aufrecht erhält

**55. Wie wird in den Radio Regulations der Frequenzbereich von 30 bis 300 MHz bezeichnet?**

Ultrakurzwelle (VHF)

**56. Was bedeutet die Abkürzung NBDP?**

Narrow Band Direct Printing

**57. Was bedeutet die englische Abkürzung HF in deutsch?**

Kurzwelle

**58. Was bedeutet die englische Bezeichnung AC in deutsch?**

Wechselstrom

**59. Was bedeutet die englische Bezeichnung DC in deutsch?**

Gleichstrom

**60. Was bedeutet SITOR?**

Standard-Funkferschreiben (Simplex Telex over Radio)

**61. Welcher Frequenzbereich wird im GMDSS nicht verwendet?**

Langwelle

**62. Was bedeutet die englische Abkürzung AF in deutsch?**

Hörbare Frequenz (Niederfrequenz)

63. **Welches Betriebsverfahren wenden Sie im SITOR-Verkehr mit einer Küstenfunkstelle an?**
- ARQ
64. **Sie wollen über die Küstenfunkstelle LYNGBY RADIO ein Telex absetzen. Dazu benutzen Sie Ihre SITOR-Anlage. Welche Bedeutung hat diese Abkürzung?**
- Simplex Telex over Radio
65. **In welchem Zeitintervall muß das Wasserdruckschloß der Inmarsat-E Bake ausgewechselt werden?**
- Alle 2 Jahre
66. **Welche Mindestbetriebsdauer hat die Inmarsat-E-Bake?**
- 48 Stunden
67. **Ihre Seefunkstelle hat einen L-Band EPIRB an Bord. Welche Schalterstellung muß im Seebetrieb gerastet sein, um jederzeit eine Alarmierung zu gewährleisten?**
- ARMED
68. **In welchem Zeitintervall muß die Batterie der L-Band-EPIRB ausgetauscht werden?**
- Alle 4 Jahre
69. **In welchem Frequenzbereich arbeitet das Inmarsat-System?**
- 1,6 GHz
70. **Auf welcher Frequenz alarmiert eine COSPAS/SARSAT-EPIRB und wie wird die Notfallposition ermittelt?**
- 406 MHz, durch Ermittlung der Laufzeiten der Funksignale (Dopplerverschiebung)
71. **Welche Betriebsart wird im Verkehr mit Küstenfunkstellen im Grenz- und Kurzwellenbereich verwendet und was verbirgt sich hinter der Abkürzung?**
- J3E, unterdrückter Träger, Sprechfunk, Einseitenband
72. **Sie befinden sich auf dem Atlantik und möchten über die Küstenfunkstelle BERN RADIO (Schweiz) ein Seefunkgespräch führen. In welchem Frequenzbereich (terrestrisch) wäre dies möglich?**
- Kurzwelle
73. **Was versteht man im Seefunk unter Duplex-Verkehr und wo wird diese Verkehrsart angewendet?**
- Gegensprechen, im Verkehr mit Küstenfunkstellen des öffentlichen Verkehrs

### Abschnitt IX

## Gespräche, Telegramme, Tarife

1. **In welcher Reihenfolge müssen die einzelnen Teile eines Seefunktelegramms aufgegeben werden?**  
Kopf, Dienstvermerk, Anschrift, Text, Unterschrift
2. **Welche Angaben stehen im Kopf eines Seefunktelegramms?**  
Aufgabe-Seefunkstelle, Nummer, Wortzahl, Tag, Uhrzeit und Abrechnungskennung
3. **In welcher Zeitangabe wird bei einem Seefunktelegramm in der Verkehrsrichtung See-Land die Aufgabezeit angegeben?**  
In UTC
4. **Was bedeuten im öffentlichen Nachrichtenaustausch die Bezeichnungen "DP01, DP07, CY03 usw."?**  
Abrechnungskennungen (AAIC)
5. **Wie hoch ist das Mindestentgelt für ein Funktelegramm im Auslandsverkehr?**  
7 Gebührenwörter
6. **Wodurch wird die besondere Behandlung eines Telegramms ausgedrückt?**  
Durch den entsprechenden Dienstvermerk
7. **Bis zu wieviel Schriftzeichen werden Wörter, Ausdrücke und Gruppen als ein Wort berechnet?**  
Bis zu 10 Schriftzeichen
8. **Was verstehen Sie unter dem Dienstvermerk "OBS"?**  
Das Telegramm beinhaltet Wettermeldungen
9. **In welchem internationalen Dienstbehelf finden Sie Angaben über die Höhe der Küsten- und Landgebühren für Seefunktelegramme?**  
Im Verzeichnis der Küstenfunkstellen (List of Coast Stations)
10. **Welches ist im allgemeinen die preiswerteste Gesprächsverbindung im terrestrischen Seefunkdienst?**  
Die Gesprächsverbindung über UKW
11. **Wonach werden im Seefunkdienst die Entgelte für ein gewöhnliches Funkgespräch berechnet?**  
Nach der Gesprächsdauer
12. **Hat der Frequenzbereich, in dem ein Seefunkgespräch durchgeführt wird, Einfluß auf die Höhe des Verbindungspreises?**  
Ja
13. **Müssen Seefunkgespräche von Land nach See, die über Inmarsat geleitet werden sollen, bei den Küstenfunkstellen angemeldet werden?**  
Nein, das Schiff kann vom Teilnehmer direkt angewählt werden

**14. Was bedeutet die Abkürzung "AAIC"?**

Abrechnungskennung

**15. Was bedeutet die Abkürzung "Gfr" im Abrechnungsverfahren?**

Goldfranken

**16. Was bedeutet die Abkürzung "SDR" im Abrechnungsverfahren?**

Sonderziehungsrechte

**17. Was bedeutet die Abkürzung "SZR" im Abrechnungsverfahren?**

Sonderziehungsrechte

**18. Was bedeutet der Dienstvermerk "URGENT" im Seefunktelegramm?**

Dringendes Seefunktelegramm

**19. Wie muß die Anschrift eines Seefunktelegramms abgefaßt sein?**

Die Anschrift muß so vollständig sein, daß das Telegramm ohne Nachforschungen und Rückfragen zugestellt werden kann

**20. Wer legt bei Funkgesprächen von und nach See die zu bezahlende Verbindungsdauer fest?**

Die Küstenfunkstelle

**21. Über welche Dienststelle rechnen die Seefunkstellen der Bundeswehr ihre Entgelte für Telegramme und Gespräche ab?**

Über das AFMIS BW, Fernmeldekostenabrechnungsstelle (FmKostenAbrSt)

